

TuRa-Wasserfreunde zeigen erneut gute Leistungen in Arnsberg

Am vergangenen Wochenende starteten drei Schwimmerinnen und vier Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 46. Internationalen Schwimmfest in Arnsberg. Die sieben TuRaner erschwammen sich bei dem mit 4431 Stars stark besetzten Wettkampf acht Medaillen und 16 persönliche Bestzeiten.



In Arnsberg schliefen die Wasserfreunde in Zelten.

Da der Wettkampf am Samstag schon sehr früh begann, reisten die Wasserfreunde bereits am Freitag an. So konnten sie in aller Ruhe ihre Zelte aufbauen und einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen. Auch an diesem Wochenende ließen sie

sich den Spaß durch das doch recht durchwachsenen Wetter nicht verderben und erbrachten wieder gute Leistungen, mit den ihr Trainer Tobias Jütte sehr zufrieden war.

Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) erhielt eine Goldmedaille über 200m Rücken sowie je eine Silbermedaille über 50 und 100m Rücken. Zudem startete sie noch im offenen Finale über 50m Rücken. Marco Steube (Jg.2003) bekam eine Goldmedaille über 200m Brust sowie je eine Silbermedaille über 100m Brust und 100m Schmetterling. Saskia Nicoletti (Jg.2003) wurde eine Silbermedaille über 200m Brust und Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) eine Bronzemedaille über 100m Rücken überreicht.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Armin Wefers, Liane Wefers und Maximilian Weiß mit vielen guten Leistungen.

„Lebensretter“ im Geldbeutel: Notfallausweis für Herzpatienten

Im Notfall zählt jede Sekunde. Und ein guter Notfallausweis kann wertvolle Zeit schenken. Denn darin erkennt der Notarzt sofort, ob Vorerkrankungen bestehen und welche Medikamente eingenommen werden.



Der Notfallausweis – ein „Lebensretter“ im Geldbeutel. Foto: Deutsche Herzstiftung/www.herzstiftung.de

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt daher Herzpatienten, einen geeigneten Notfallausweis mitzuführen. Seit diesem Frühjahr gibt es eine Neuauflage des Ausweises. Darauf weist der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna hin.

Bei Notfällen schauen Notärzte in der Regel zuerst im Geldbeutel des Betroffenen nach, ob dieser einen medizinischen Ausweis, Gesundheitspass oder dergleichen mit sich führt. Notfallmediziner empfehlen deshalb, dass jeder Herzpatient seinen Notfallausweis im Geldbeutel tragen sollte und nicht irgendwo versteckt in einer Seitentasche der Jacke.

Bei dem Notfallausweis der Herzstiftung wurde streng darauf geachtet, dass alle für den Notfall relevanten Informationen auf einen Blick erfassbar sind. „Außerdem sind in dem Ausweis auch bei Herzpatienten häufige Krankheiten wie Diabetes oder Nieren-Funktionsstörungen aufgeführt“, weiß Birgit Habbes, Amtsapothekerin des Kreises Unna.

Der Notfallausweis der Herzstiftung kann kostenfrei angefordert werden unter www.herzstiftung.de/notfallausweis oder per Tel. unter 069 955128400 und per E-Mail unter bestellung@herzstiftung.de (Stichwort: Notfallausweis). PK | PKU

Streifzüge durch Musical , Pop und Jazz im studio theater

Gesangsschülerinnen und -schüler, der Projektchor der Musikakademie Bergkamen und die Band „Buck & Bones“ präsentieren am kommenden Sonntag zum dritten Mal eine Gesangsrevue im studio theater Bergkamen.

Die Vokalabteilung der Musikschule Bergkamen lädt nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre erneut zu einer Gesangsrevue am Sonntag, 11. Juni 2017 um 16.00 Uhr in das studio theater bergkamen ein. Elf Gesangstalente der Musikschule, die in den Vokalklassen von Jane Franklin und Rudolf Helmes Unterricht erhalten, werden die Zuhörer musikalisch in die Welt der Klassik, des Musical, des Pop und des Jazz entführen.

Als besondere Gäste werden sich rund 40 Sängerinnen und Sänger des Projekt-Chores der Musikakademie präsentieren. Zum Abschluss eines Workshops werden sie gemeinsam mit der Band „Buck & Bones“ Songs von Duke Ellington und den Beatles musizieren. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt wird der von allen gemeinsam gesungene Song „What The World Needs Now Is Love“ sein.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu

diesem abwechslungsreichen Konzert ist frei.

Glasrecycling in Lünen-Lippolthausen – Exkursion mit dem Umweltzentrum

Etwa 100.000 Tonnen Altglas werden jährlich bei der Reiling-Ruhrglas Recycling in Lünen-Lippolthausen zur Aufbereitung angeliefert, gesammelt im Kreis Unna, Dortmund, Hagen, Teilen des Märkischen Kreises, Wuppertal und bis nach Olpe und Höxter.

Wie das Problem der Fraktionierung nach Farben gelöst wird und welche Schwierigkeiten durch Steingut oder Porzellan in Altglascontainern entstehen, wird während einer Führung am Mittwoch, 21. Juni, von 14.00 bis 15.30 Uhr erläutert. Es muss geschlossenes Schuhwerk mit Strümpfen getragen werden. Eine Anmeldung ist bis zum 14. Juni unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 98 09 0 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Elke Middendorf wieder im Vorstand des Evangelischen

Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK)

Auf der 51. Bundestagung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) in Berlin ist Elke Middendorf zum dritten Mal als Beisitzerin in den Bundesvorstand gewählt worden. Die etwa 400 anwesenden Delegierten statteten die Bergkamenerin mit dem besten Ergebnis aller 16 Beisitzer aus.



Elke Middendorf (10. v. l.) ist wieder in den Vorstand des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU gewählt worden.

Elke Middendorf arbeitet seit vier Jahren intensiv in der Grundsatzkommission mit. „Gerade in politisch stürmischen Zeiten ist das C im Parteinahmen von CDU/CSU ein wichtiger Kompass“, machte Middendorf deutlich. Zum Vorsitzenden wurde der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel wiedergewählt.

Im Vorfeld des Deutschen Evangelischen Kirchentages, der ebenfalls in

Berlin stattfand und das Reformationsjubiläum (500 Jahre Martin Luther) besonders würdigte, hat der EAK ein Buch herausgebracht mit dem Titel: „Bewusst evangelisch – Von der Gegenwartsbedeutung der Reformation“. Persönliche „Statements“ von prominenten Theologen und Politikern und ausgewählte, wichtige Themenbereiche mit ausführlichen Perspektiven des EAKs, sind ein interessanter Beitrag für politisch interessierte Christen.

Der Vorsitzende der CDU im Kreis Unna Marco Morten Pufke gratulierte zu diesem „besonderen Amt“ und freute sich, dass der Kreis Unna damit in weiteren, wichtigen Funktionen auf höchster Ebene der Partei vertreten ist.

Bau der L821n rückt offensichtlich ein Stück näher

Der Bau der über Jahrzehnte umstrittenen Ortsumgehung L821n rückt offensichtlich ein Stück näher. Gleich in zwei Tagesordnungspunkten werden sich in den nächsten Wochen die Bergkamener parlamentarischen Gremien mit diesem Thema beschäftigen, abschließend am 28. Juni im Stadtrat. Der Tenor lautet: Ja – aber.



Die Anlieger der Kampstraße haben inzwischen ihre plakative Forderung nach Bau der L821n aufgefrischt und erneuert.

Ja, weil die Verwaltung sich noch einmal mit möglichen Alternativen zum Bau der Ortsumgehung Weddinghofen/Oberaden beschäftigt hat und zu dem Ergebnis kommt, dass es sie nicht gibt, ohne andere städtische Straßen und damit auch deren Anwohner zu belasten.

Das „Aber“ kommt aus zwei wesentlichen Gründen. Einerseits wird allein ein Straßenneubau nicht den gewünschten Entlastungseffekt für die Jahnstraße in Oberaden und die Schulstraße/Kampstraße in Weddinghofen bringen. Notwendig sind hier verkehrslenkende Maßnahmen von der Herabstufung der beiden Landesstraße bis hin zum Einbau verkehrsberuhigender Einbauten. Deshalb wird in der Vorlage für die beteiligten Ausschüsse und für den Rat Hilfe vom Land gefordert.

Im Einzelnen lauten die Forderungen für den Fall der Realisierung der L 821n :

- Mit dem Bau erst zu beginnen, wenn der erforderliche Grunderwerb zu 100 % gesichert ist,
- eine Fortschreibung des LPB (Landschaftspflegerischen Begleitplans) zur L 821n durchzuführen, da der Planfeststellungsbeschluss bereits aus 2008 stammt,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 821 zwischen K 16 und L 654 zur Kreisstraße durchzuführen,
- mit Freigabe der Ortsumgehung die Herabstufung der L 664 zwischen Werner Straße (B 233) und L 654 (Lünener Straße) zur Kreisstraße durchzuführen,
- Fördermittel / Baukostenzuschüsse für den Umbau der Jahnstraße / Kampstraße / Schulstraße zur Erhöhung des Verkehrswiderstands für den neuen Straßenbaulastträger (nach vgl. Herabstufung der Straße) bereit zu stellen; die Umgestaltung ist mit der Stadt Bergkamen abzustimmen,
- die Einwilligung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen von

Tonnagebegrenzungen (max. 7,5 t) beider Ortsdurchfahrten zuzusagen.

„Bergkamen Metalized“ im JZ Yellowstone

Am Freitag, 09.06.2017, findet die Auftaktveranstaltung der neuen Konzertreihe „Bergkamen Metalized“ im JZ Yellowstone statt. Vier weit über die Grenzen NRWs bekannte Bands werden Freitag das Programm bestreiten.



Injustice System. Foto: Christian Ernsting

Delirious aus Hamm kann man als Legende bezeichnen. Bereits im Sommer 1990 gegründet, sind die Thrasher unermüdlich auf den

Bühnen im In- und Ausland unterwegs. Tourneen mit Genregrößen wie Testament und Desaster und diverse weitere Shows mit bekannten Bands stehen in ihrer Vita. Nach einer Pause meldete sich die Band 2015 eindrucksvoll mit dem neuen Album „Mosh Circus“ zurück. Geboten wird Thrash Metal in Perfektion.

Tyler Leads aus Recklinghausen stehen für Heavy Rock im Stile von Bands wie Motorjesus. Kurz nach der Gründung im Januar 2016 wurden diverse Gigs gespielt. Im März 2016 folgte das erste Demo und sie wurden von dem international bekannten Hellfest Festival in Frankreich gebucht. Das war ein großer Erfolg für eine junge Band.

„Pure True Thrash“ war und ist der Schlachtruf des Dortmunder Quartetts **McDeath**, das sich nach einer Auszeit nun mit ihrem neuen Album „Lord of the Trash“ zurückmeldet. Gegründet im Jahre 1998, folgten ein Demo (2003), das Album „Spit of Fury“ (2006) und viele Live- Gigs, u.a. mit Genregrößen wie Sodom, Sacred Steel, Powervice und Torture Squad oder ein Auftritt beim Wacken 2007.

Injustice System ist eine im Jahr 2012 in Kamen gegründete Rock-Band, die sich durch verspielte, harte Stonerrock Gitarren-Riffs, pumpende Bassläufe und verspieltes Schlagzeugspiel auszeichnet. Seit ihrer Gründung erspielte sich die Band zahlreiche Fans in NRW, Bayern und in Belgien, was primär am explosiven Zusammenspiel der Band auf der Bühne herrührt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Beginn ist um 20.00 Uhr, Eintritt ab 19.00 Uhr.

Nächtliche Ruhestörung an der Bruktererstraße endet im Krankenhaus

In der Nacht zu Dienstag wurde die Polizei gegen 01:30 Uhr von genervten Anwohnern der Bruktererstraße zu Hilfe gerufen. Diese beklagten sich über aktuell andauernde nächtliche Ruhestörungen, die vom dortigen Spielplatz kamen.

Bei Eintreffen der Polizei rannten drei männliche Personen davon in Richtung „Am Wieckenbusch“. Eine halbe Stunde später wurde die Polizei von der Besatzung eines Rettungswagens zur Unterstützung gerufen. Die Rettungswagenbesatzung kümmerte sich gerade um einen 16-jährigen Kamener. Ermittlungen ergaben, dass dieser offenbar bei der nächtlichen Flucht vom Spielplatz versucht hatte, ein Tor zu einem Garten in der Straße „Am Wieckenbusch“ zu überklettern. Dabei verletzte er sich jedoch am Bein. Er wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Amtsapothekerin rät zur Vorsicht: Sonnenbrandgefahr durch Arzneimittel

Einige Arzneimittel vertragen sich nicht mit dem Sonnenlicht und können sonnenbrandartige Nebenwirkungen verursachen. Weil die Reaktion zeitlich verzögert eintreten kann, gibt Amtsapothekerin Birgit Habbes ein paar Hinweise.

„Ob ein Arzneimittel Hautreaktionen auslöst, hängt unter anderem von dem Wirkstoff, dem Hautzustand und der Lichtmenge ab“, erklärt die Amtsapothekerin. Zu den Auslösern gehören z.B. einige Wirkstoffe aus der Gruppe der Antibiotika (z.B. Ciprofloxacin oder Tetracyclin), der Schmerzmittel (z.B. Naproxen oder Diclofenac), der Anti-Depressionsmittel (z.B. Johanniskraut, Amitriptylin oder Imipramin) und der Medikamente, die auf das Herz-Kreislauf-System (z.B. Captopril, Simvastatin) wirken. Ob ein Arzneimittel riskant ist, kann im Beipackzettel nachgelesen oder in der Apotheke erfragt werden.

Wenn die Gefahr einer sogenannten phototoxischen Nebenwirkung besteht, sollte möglichst wenig Licht an die Haut kommen. „Man kann die Haut ganz einfach mit Kleidung schützen. Hilfreich ist auch die Einnahme eines Arzneimittels mit kurzer Halbwertszeit abends statt morgens“, so Birgit Habbes.

In der Mittagszeit sollte die Sonne gemieden werden. Ein ausreichender Sonnenschutz mit hohem UV A-Schutz sei zudem ebenso wichtig wie der Verzicht auf den Solariumsbesuch. „Wer ein Medikament mit phototoxischen Stoffen länger einnehmen muss, sollte für die Fenster in der Wohnung oder im Auto über spezielle UV-undurchlässigen Folien nachdenken“, gibt Amtsapothekerin Birgit Habbes einen praktischen Tipp. PK |

Unbekannte stehlen an der Rünther Straße eine Estrich-Maschine

In der Nacht zu Dienstag haben Unbekannte gegen 03.45 Uhr eine Estrichmaschine vom Gelände einer Firma an der Rünther

Straße gestohlen.

Sie brachen das mit einem Schloss gesicherte Tor der Zufahrt zur Firma auf und koppelten den Anhänger an einen mitgeführten Pritschenwagen an. Anschließend entfernten sie sich in unbekannte Richtung.

Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

Step-Aerobic Schnupperstunde beim TuS

Kommenden Donnerstag, 8. Juni, ist es wieder soweit, eine neue Schnupperstunde Step-Aerobic findet beim TuS Weddinghofen statt. In der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr bietet die TuS-Übungsleiterin Heike Berentz die Möglichkeit, näher kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich in die Turnhalle der Pfalzschule in Weddinghofen ein.

Bei Rückfragen rund um das Angebot, steht unsere Geschäftsführerin Ellen Wiemhoff unter Tel.: 02307 67874 oder per Mail ellen.wiemhoff@tus-weddinghofen.de. Alle weiteren Info's zur unseren Angeboten auf tus-weddinghofen.de oder auf Facebook.